



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH

bmlfuw.gv.at

UMSETZUNG GAP-DIREKTZAHLUNGEN 15-20

Netzwerk – Zukunftsraum Land –
Informationsveranstaltung

Salzburg, Heffterhof

18. Mai 2016

BMLFUW Abt. II/4, DI Mathias Janko



GLIEDERUNG



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

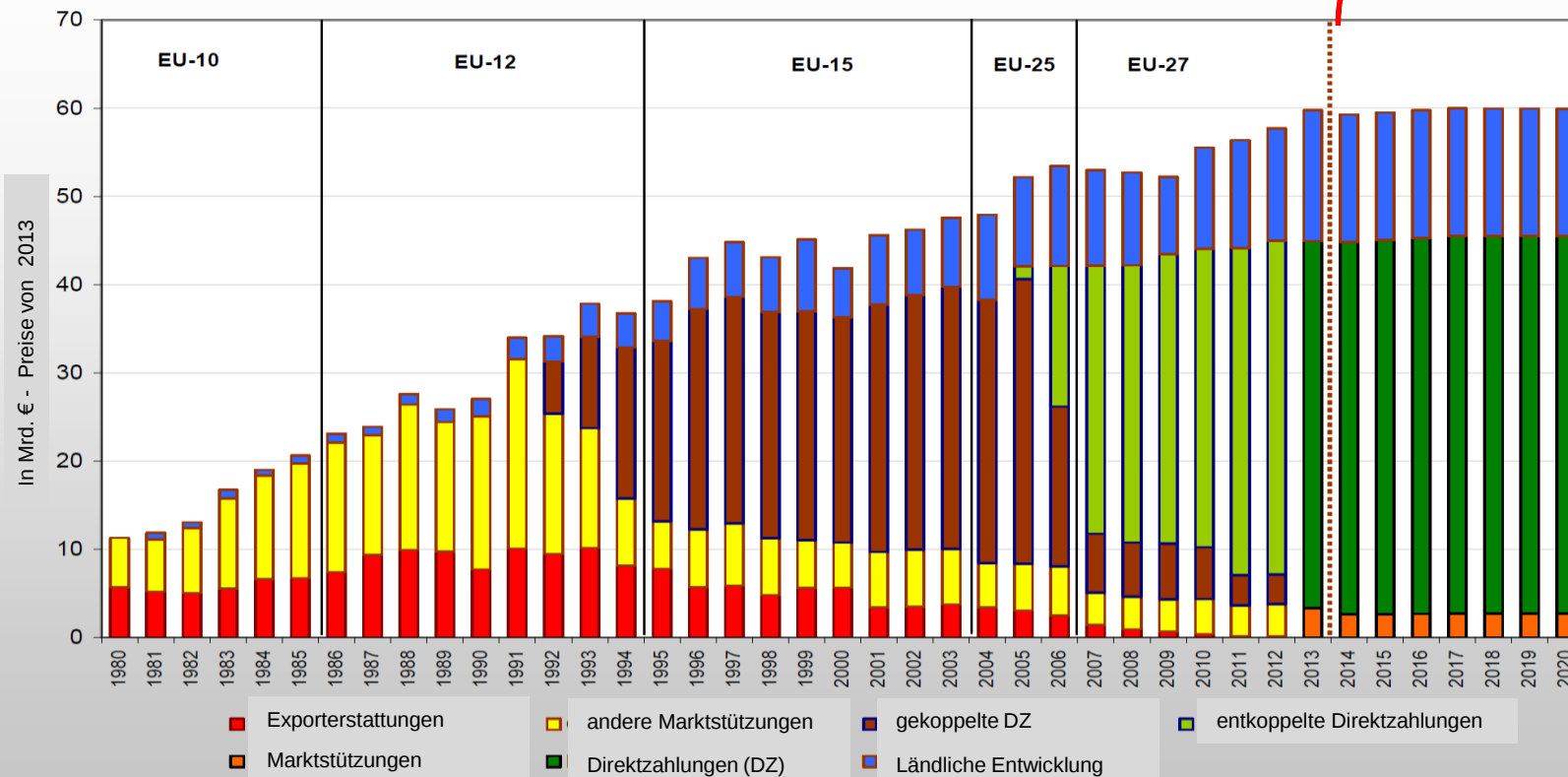
- 1. EINLEITUNG / DZ - ARCHITEKTUR**
- 2. BASISPRÄMIENREGELUNG**
- 3. GEKOPPELTE ALMPRÄMIE**
- 4. VORLÄUFIGE ERGEBNISSE 2015**

Ausgaben für die GAP 1980 bis 2020 (in laufenden Preisen)



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

GAP 2020



Source: DG Agriculture and Rural Development



Notes:

2011 = Budget; 2012 = Draft Budget;

2013 = EAGF subceiling for direct payments and market-related expenditure + pillar 2 in commitments.

Rural development for 2013 includes UK voluntary modulation and Article 136 "unspent amounts". As these cease to exist end 2013, the corresponding amounts are put back to direct aids as from 2014.

5

MEHRJÄHRIGER FINANZRAHMEN 2014 - 2020



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEITES
ÖSTERREICH

Mittel für Landwirtschaft in Österreich zu jeweiligen Preisen (in Mio. €)

MFR	2007-2013	2014-2020	Delta	
Mio. € zu jeweiligen Preisen			Mio. €	%
1.Säule - Direktzahlungen*	5.044	4.850	-194	-3,8
2. Säule - Ländliche Entwicklung	4.025	3.938	-87	-2,2
Summe	9.069	8.788	-281	-3,1
MFR - Jährliche Daten	2007-2013	2014-2020	Delta	
(Mio. € zu jeweiligen Preisen)			Mio. €	%
1.Säule - Direktzahlungen*	721	693	-28	-3,8
2. Säule - Ländliche Entwicklung**	575	563	-12	-2,2
Summe	1.296	1.255	-40	-3,1

Quelle: BMLFUW, Abt. III/6 (Rockenbauer-Peirl), alle Werte angegeben für Finanzjahr, * nach Anwendung Finanzieller Disziplin für Antragsjahr 2013 ** Durchschnittswerte



Direktzahlungen in AT

Basisprämie

- AT als eine Region
- Verringerungskoeffizient für extensives Dauergrünland (Art. 24 (6) d. VO 1307/2013)
- Übergangsregelung bis 2019 (5 x 20%) (Art. 25 (2) d. VO 1307/2013)

Greeningprämie

- „Greening“-Auflagen
- als Prozentsatz der Basisprämie (Art. 43 (9) UAbs 3 d. VO 1307/2013)

Gekoppelte Stützung

Rinder, Schafe und Ziegen bei
Almauftrieb

Junglandwirte

(gem. Art. 50 (8) d. VO 1307/2013)

Top-UP f. max. 40 ZA

Kleinerzeuger

(gem. Art. 63 (2) a) d. VO 1307/2013)

max. 1.250,- €



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

BASISPRÄMIENREGELUNG



Erstzuweisung Zahlungsansprüche 2015

- **Mindestbetriebsfläche** 1,5 Hektar beihilfefähige Fläche
- **Nachweis landwirtschaftliche Tätigkeit 2013**
- **Almen & Hutweiden**
 - Anwendung Verdichtungsmodell v. 80%
 - 100 Hektar Futterfläche = 20 ZA
 - Alle Zahlungsansprüche haben gleichen Wert (ausgenommen Vorabübertragung)
- **Berechnungsgrundlage**
 - Referenzbetrag (EBP, MK, MiKu) 2014
 - Berücksichtigung der neuen gekoppelten Stützung bei Almauftrieb von Kühen 2015
 - beihilfefähige Fläche (ha) 2015 (= Anzahl zuzuweisender ZA)

BERECHNUNG NEUE ZA



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEITES
ÖSTERREICH

Grundformel

$$\text{Ursprünglicher Einheitswert} = (\text{DZ}_{2014} \times \text{ca. } 67\%) / (\text{beihilfefähige ha}_{2015})$$

67% = OG für Basisprämie 2015/erhaltene Zahlungen 2014

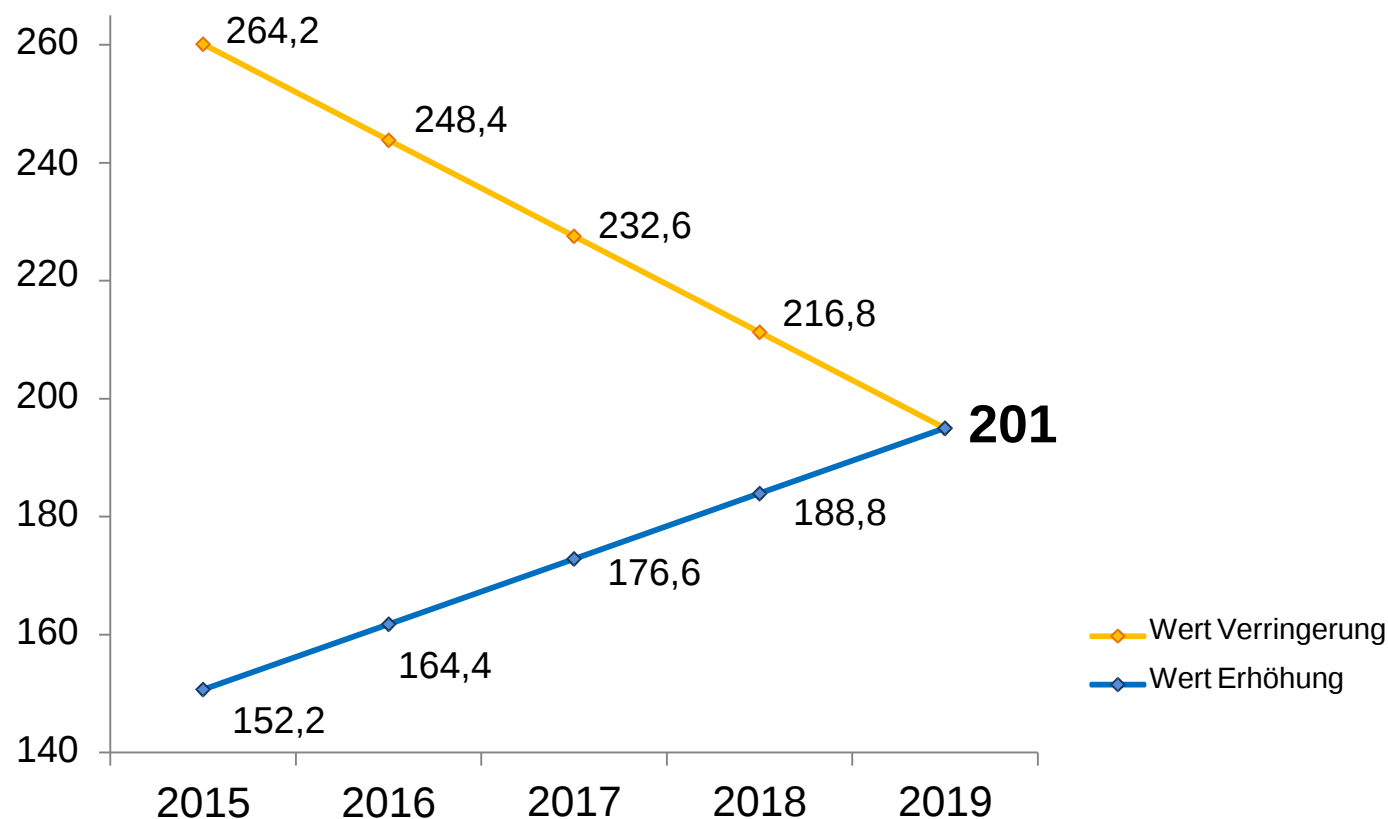
Beispiel

2014		2015	
beihilfefähige Fläche	20 ha	beihilfefähige Fläche	20 ha
ZA	<u>18</u> à 260,20 €	ZA neu	20
Mutterkühe	5 à 200,- €	Ursprünglicher Einheitswert (5.683,6 * 0,67)/20	190,4 €
		Jährliche Anpassung (195-190,4/5)	0,92 €
		ZA-Wert 2015	191,32 €
Referenzbetrag 2014	5.683,6 €	Basisprämie	3826,41 €



ZA-Wert-Anpassung von 2015 bis 2019

(österreichweit, Beispielwerte)





VERSCHIEDENE FALLKATEGORIEN

- **Junglandwirte / Neubeginner**
 - JLW + NB erhalten nur einmal ZA aus NR
 - Für Flächen mit Reduktionsfaktor 2015 werden 2016 keine ZA zugewiesen
- **Höhere Gewalt oder außergewöhnlicher Umstand**
 - Beeinträchtigung 2015
 - z.B. Tod des Begünstigten, länger andauernde Berufsunfähigkeit des Begünstigten, vorübergehende Grundinanspruchnahme im öffentlichen Interesse min. 0,3 ha



AKTIVIERUNG / VERFALL VON ZA

- **Nutzung von 1 ZA mit 1 ha beihilfefähiger Fläche**
 - Gilt auch für ZA von Flächen mit Reduktionsfaktor 2015
- **ZA-Verfall**
 - 2 aufeinanderfolgende Jahre nicht genutzt
 - Keine Rotation von ZA mehr

	J. 1 (2016)	J. 2 (2017)	J. 3 (2018)	J. 4 (2019)
Rotation	100 (50 A+50 B)	50 A	50 B	50 A
Verfall	-	-	-	-
Neue Regelung				
Aktivierte ZA	100	50	50	50
Verfall	-	-	50	-
Verfall von 50 ZA im Jahr 3, da 2 Jahre lang (Jahr 2+3) 50 ZA nicht genutzt				



ALLGEMEINE REGELUNG

- **ZA-Übertragung**
 - Antragsfrist: 17.05.2016 (MFA-Antragstellung)
 - EU-rechtliche Notwendigkeit (ZA-Übertragung ist Antragstellung)
 - Anwendung Minimumprinzip

BEISPIEL I - ALM



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH

Ausgangslage

➤ **ALM: 2 Auftreiber + 100 ha**

Antragsjahr	LW A	LW B
2015		
Auftrieb	50 GVE	50 GVE
Anteilige Futterfläche	50 ha	50 ha
zugewiesene ZA	10 ZA	10 ZA
2016 – Auftriebsänderung geplant	Übertragung v. 5 ZA	
17.05.2016 – MFA		
Auftrieb geplant	25 GVE	75 GVE
vsl. Anteilige Futterfläche	25 ha	75 ha
verfügbare ZA	5 ZA	15 ZA
15.07.2016 – Abgabe Auftriebsliste		
Auftrieb tatsächlich	50 GVE	50 GVE
anteilige Futterfläche	50 ha	50 ha
verfügbare ZA	10 ZA	10 ZA

geplante
Auftriebsänderung
findet nicht statt

keine ZA-

Übertragung

BEISPIEL I - GEMEINSCHAFTSWEIDE



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEITES
ÖSTERREICH

Ausgangslage

➤ **Gemeinschaftsweide:** 2 Auftreiber + 100 ha

Antragsjahr	LW A	LW B
2015		
Auftrieb	50 GVE	50 GVE
Anteilige Futterfläche	50 ha	50 ha
zugewiesene ZA	50 ZA	50 ZA
2016 – Auftriebsänderung geplant	Übertragung v. 25 ZA (mit Flächen)	
17.05.2016 – MFA		
Auftrieb geplant	25 GVE	75 GVE
vsl. Anteilige Futterfläche	25 ha	75 ha
verfügbare ZA	25 ZA	75 ZA
15.07.2016 – Abgabe Auftriebsliste		
Auftrieb tatsächlich	50 GVE	geplante Auftriebsänderung findet nicht statt ↙
anteilige Futterfläche	50 ha	keine ZA-
verfügbare ZA	50 ZA	Übertragung

geplante
Auftriebsänderung
findet nicht statt

keine ZA-

Übertragung



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

GLIEDERUNG

Gekoppelte Almprämie



Prämie für Almauftrieb

- **4 Maßnahmen**
- **für Kühe, sonstige Rinder, Mutterschafe- und ziegen, sonstige Schafe und Ziegen**
- **je RGVE**
 - Kühe, Mutterschaf und Mutterziege: 62,- €
 - sonstige: 31,- €
- **maximal 290.000 RGVE/Jahr förderfähig**

GEKOPPELTE ALM-PRÄMIE - OBERGRENZEN



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH

Maßnahme	RGVE	Tiere
Kühe	125.500	125.490
Sonstige Rinder	150.200	222.630
Mutterschafe + -ziegen	13.000	86.338
Sonstige Schafe + Ziegen	3.200	45.325

GEKOPPELTE ALMPRÄMIE IN AT



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH

Antragstellung - Rinder

- einzeltierbezogene Beantragung (Ohrmarkennummer)
- **im Rahmen der DZ-Beantragung im MFA-Flächen +**
 - fristgerechte Alm-/Weidemeldung +
 - Abgabe Almauftriebsliste bis 15. Juli
- **Keine** Opting-Out-Möglichkeit

GEKOPPELTE ALMPRÄMIE IN AT



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH

Antragstellung – Schafe und Ziegen

- stückzahlbezogene Beantragung
- **im Rahmen der DZ-Beantragung im MFA-Flächen +**
 - Abgabe Almauftriebsliste bis 15. Juli
- Opting-Out-Möglichkeit im MFA



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

GLIEDERUNG

Ergebnisse Antragsjahr 2015

DIREKTZAHLUNGEN



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH

DZ - Maßnahme	Prognosewerte € /ZA bzw. RGVE	Tatsächliche Werte € /ZA bzw. RGVE
Basisprämie	195	201
Greening-Prämie	89	91
Summe Flächenprämie	284	292
JLW-Top-up	71	73
Kühe/Mutterschafe/Mutterziegen	62	62
Sonstige Rinder/Schafe/Ziegen	31	31



Vorläufige Zahlen (28.4.2016)

- **Auszahlungsbetrag insgesamt**
 - 671 Mio. €, exkl. 7 Mio. € HHD, Betriebssperren und Puffer
 - Basisprämie: 108.000 Betriebe mit 448 Mio. €
 - Greening-Prämie: 201,2 Mio. €
 - Zahlung für Junglandwirte: 6.800 mit 10,6 Mio. €
 - Gekoppelte Almprämie: 11,5 Mio. €
- **Zahlungsansprüche**
 - 2,27 Mio.
 - Davon ZA von Almen: 65.000 (ca. 325.000 ha Almfutterfläche)

GEKOPPELTE ALMPRÄMIE



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

Vorläufige Daten (28.4.2016)			
Maßnahme	Betriebe	Tiere	Stützung in Mio. €
Kühe	14.779	113.240	6,9
Sonstige Rinder	20.375	191.833	3,9
Mutterschafe + -ziegen	3.136	60.530	0,6
Sonstige Schafe + Ziegen	2.724	36.136	0,08
Gesamt		401.739	11,5

DIREKTZAHLUNGEN AUF ALMEN



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

Zusammenfassung / Fazit

- Endgültige Auszahlungsergebnisse August 2016
- Derzeit ca. 15 Mio. € an Direktzahlungen offen
- Betriebe mit Almauftrieb durchschnittlich „Aufschmelzer“
- Flächenprämie steigt bis 2019 an
- Durch Rückgang Almfutterfläche reduzierte Alm-ZA 2015
- Tierauftrieb auf Almen 2015 innerhalb der zulässigen Obergrenze



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH

bmlfuw.gv.at

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

DI Mathias Janko
Abteilungsleiter
BMLFUW
Abt. II/4 Direktzahlungen und INVEKOS
Stubenring 12, 1010 Wien
Tel.: +43/71100/602883
E-Mail: mathias.janko@bmlfuw.gv.at